

Grußwort

Liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

Fachkräftemangel und Finanznot regieren überall. Betroffen ist vor allem auch das Gesundheitswesen in all seinen Facetten: Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen, Kliniken. Operationen müssen verschoben werden, Intensivstationen können nicht alle Betten belegen, Operationssäle bleiben geschlossen.

Angesichts steigender Lebenserwartung und damit verbundenen höheren Belastungen für das Gesundheitswesen, ist mit weiter explodierenden Kosten ebenso wie mit weiterer Personalnot zu rechnen.

Die Risiken und Nebenwirkungen dieser Schieflage im Gesundheitswesen betreffen aber nicht nur die medizinische Versorgung von Patientinnen und Patienten - auch wenn uns diese gerne medial vordergründig präsentiert werden.

Pflegekräfte arbeiten insbesondere auch im Bereich der Notfall- und Intensivpflege regelmäßig an der Belastungsgrenze, die Wertschätzung des Pflegeberufes drückt sich im Wesentlichen in Worten, aber leider nicht ausreichend in angemessener Bezahlung aus. Folgen sind Nachwuchsmangel, hohe Fluktuation und Abwanderung in andere Berufsfelder.

Foren wie der Deutsche Fachpflegekongress und der Deutsche OP-Tag tragen entscheidend dazu bei, zukünftige Herausforderungen in der medizinischen Versorgung besser meistern zu können, die qualitativ hochwertige Versorgung der Patientinnen und Patienten zu erhalten und aufkommende strukturelle Probleme besser in den Griff zu bekommen.

Der DGF, die den 10. Deutschen Fachpflegekongresses und den Deutschen OP-Tag organisiert, möchte ich daher meinen herzlichen Dank sowie meine große Anerkennung aussprechen. Zum 10jährigen Jubiläum gratuliere ich Ihnen und ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf, eine gute Resonanz und gute Ergebnisse, die positive Impulse für die Zukunft setzen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Lewe', written in a cursive style.

Markus Lewe

Oberbürgermeister der Stadt Münster